



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

CCIII. Bischof Nicolaus gestattet dem Rath und der Gemeinde zu Königsberg, in der Pfarrkirche an geweihten Tischen Messen lesen zu lassen, am 17. Juli 1408.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

CCIII. Bischof Nicolaus gestattet dem Rath und der Gemeinde zu Königsberg, in der Pfarrkirche an geweihten Tischen Messe lesen zu lassen, am 17. Juli 1408.

Nicolaus, dei gratia ecclesie Caminensis episcopus, Dilectis nobis in cristo Proconsulibus et consulibus ac vniuersitati opidi konigelberch nostre Caminensis diocesis Salutem in domino. Petitionibus vestris fauorabiliter inclinati, ut in ecclesia parrochiali dicti opidi konigelberch per presbiteros discretos et ydoneos in tabulis consecratis coram vobis temporibus non interdictis missam seu missas fieri possitis, ad Triennium a datis presentibus computandum vobis tenore presencium gratiose indulgemus, excommunicatis et interdictis tamen aut qui causam dederint interdicti et occasionem abinde exclusis. Datum Cossalin, Anno Domini millesimo CCCCVIII^o, die XVII mensis Julii, nostro sub secreto presentibus sub appenso.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 156.

CCIV. Der Hochmeister Ulrich von Jungingen bestätigt Mannen und Städten der Neumark ihre Rechte, am 29. Oktober 1407.

Wir Bruder Vlrich von Jungingen, Homeister des Ordens der bruder des hospitals Sante Marie des dutschen huses von Jherusalem, Thun kunt vnd offenbar allen, die deszen briff sehen, horen ader lezen, das vor vns komen synt die Ersamen vnse lieben getruwen Manne vnd Stete der Nuwen Marke, Bittende mit fleissigen bethen, das wir In bestetigen vnd beuesten geruchten die brise, die In vnser vorfar vnd libir Bruder feligis gedechtnisszes gegeben hatte yn der zeit, als her die Nuwe Marke yn koufes wyze annampte von dem Allirdurchluchtigstem vnsem gnedigen heren Sigmund, kuninghe zu vnghern etc. Des haben wir angesehen Ire demutige bethen vnd mit Rathe vnd willen vnser Mitgebitiger bestetigen wir vnd beuesten mit crafft deszes brifes den vorgenanten vnsern liben getruwen Rittersn, knechten, Mannen, Steten, Burgern, Gebuwern vnd gemeynheiten des ganzen landes der Nuwen Marke, Sie synt geistlich ader werlich, Ire brise, Priuilegia, Rechte vnd freiheden allirley, die sie haben von keyfern, keyfers kyndern, forsten vnd forstynnen, yn allir wyse, als In die bestetiget synt von vnserm vorfaren, dem got gnade, die wir ouch Stete, veste vnd vnvorferet halden wellen, noch vswefunge derselben vnser vorfaren brise, vnd haben des zu groszer siechirheit vnd ewigem gedechtnissz vnser Ingesegil das grösste an desen briff lassen hengen, Der Geben ist vff vnserm huse Marienburg, am nehten Sonabende vor Aller heiligen tage, Noch Cristi gebort Im Vierzenhundirsten vnd zehenden Jare. Gezüge synt die Ersamen vnse lieben Brudere Cuntze von lichtensteyn, Groskompthur, Frederick von Wallenrode, Obirster Marschalk, Wernher von Tettingen, Obirster Spitteler vnd kompthur zum Elbinge, Borkhard von Wobeke, Obirster Trappier vnd kompthur zu Cristburg, Thomas Mös, Trezeler, Grafe Albrecht von Swartzburg, kompthur zu Thornn, Wilhelm von helfensteyn, kompthur zu Grudentz, Baldewyn Stol, voith der